

Flexible Dichtschlämme

PCI Seccoral® 1K

zum Abdichten unter Keramikbelägen auf
Balkonen, Terrassen, in Duschanlagen

PCI®

Für Bau-Profis



Mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen.

Anwendungsbereiche

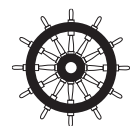
- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Bauaufsichtlich zugelassen zur Herstellung von Verbundabdichtungen in stark nassbeanspruchten Bereichen entsprechend den Beanspruchungsklassen A und B nach Bauregelliste A Teil 2/1.10.
- Zum flexiblen Abdichten unter Fliesenbelägen bei frei kragenden Balkonen, auf Terrassen, in Duschanlagen.
- Zum Beschichten massiver Brauchwasserbehälter oder Schwimmbecken mit Wassertiefen bis 8 m.
- Für Anwendungen bei Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen A 0 und B 0 nach dem aktuellen ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen", sowie dem Merkblatt "Keramische Beläge im Schwimmbadbau" des ZDB.



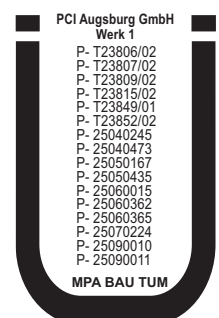
Die PCI Seccoral-1K-Abdichtung kann an Wand und Boden gestrichen oder gespachtelt werden.

Produkteigenschaften

- **1-komponentig**, PCI Seccoral 1K wird nur mit Wasser auf der Baustelle angerührt.
- **Rissüberbrückend**, hohe Sicherheit bei nachträglich auftretenden Untergrundrissen.
- **Risselfrei aushärtend**, die Beschichtung reißt nicht und bricht nicht aus.
- **Haftsicher**, keine spezielle Grundierung oder Haftbrücke erforderlich.
- **Plastisch-geschmeidig**, im Streich- oder Spachtelverfahren einfach und leicht zu verarbeiten.
- **Frostsicher transportierbar**.



0801-09



A Brand of

BASF
The Chemical Company

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Feinzeementmörtel mit elastifizierenden Kunststoffen. Enthält keinen gesundheitsschädlichen silikogenen Quarz-Feinstaub.
Farbe grau	
Dichte des angemischten Materials	ca. 1,5 g/cm ³
Kennzeichnung nach	
- Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB)	kein Gefahrgut
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend, enthält Zement
Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.	
Lagerfähigkeit	mind. 9 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.
Lieferform	15-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleneinlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1810/1 3,5-kg-Beutel Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1811/8

Anwendungstechnische Daten

Bei allen Anwendungen ist eine Trockenschichtdicke von **mindestens 2 mm** erforderlich.

Bauaufsichtlich geregelter Bereich:

- Wände mit hoher Beanspruchung durch Brauch- und Reinigungswasser (A), z.B. in öffentlichen Duschanlagen
- Böden mit hoher Beanspruchung durch Brauch- und Reinigungswasser (A), z.B. Schwimmbadumgänge
- Boden- und Wandflächen im Schwimmbecken (Beanspruchungsklasse B)

Nach ZDB-Merkblatt Verbundabdichtungen, Ausgabe Januar 2010:

(Bauaufsichtlich nicht geregelter Bereich)

- Wand- und Bodenflächen bei mäßiger Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich (A0).
Bsp.: "Direkt und indirekt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen nicht sehr häufig mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B. häuslichen Bädern, Badezimmern in Hotels, Bodenflächen mit Abläufen in diesen Anwendungsbereichen".
- Wand- und Bodenflächen bei mäßiger Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Außenbereich (B0).
Bsp.: "Direkt und indirekt beanspruchte Flächen im Außenbereich mit nicht drückender Wasserbelastung, wie z.B. Balkone und Terrassen (nicht über genutzten Räumen)".

Verbrauch von Seccoral 1K-Pulver bei 2 mm Trockenschichtdicke

(ca. 2,5 mm Nassschichtdicke): 3,3 kg/m²

Ergiebigkeit	15 kg PCI Seccoral 1K	3,5 kg PCI Seccoral 1K
bei 2,0 mm Trockenschichtdicke:	sind ausreichend für ca. 4,5 m ²	sind ausreichend für ca. 1,1 m ²

Anmachwassermenge

- Streich- bzw. Rollverfahren
1 kg Pulver + 230 bis 290 ml Wasser
3,5-kg-Beutel + 0,8 l bis 1,0 l Wasser
15-kg-Sack + 3,4 l bis 4,4 l Wasser
- Spachtelverfahren
1 kg Pulver + 190 bis 230 ml Wasser
3,5-kg-Beutel + 0,7 l bis 0,8 l Wasser
15-kg-Sack + 2,8 l bis 3,4 l Wasser

Reifezeit ca. 3 Minuten

Verarbeitbarkeitsdauer* ca. 60 Minuten

Verarbeitungstemperatur + 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)

Regenfestigkeit

- bei + 5 °C ca. 10 Stunden
- bei + 20 °C ca. 5 Stunden

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Abbindezeit*	
- begehbar nach	ca. 1 Tag
- mit Fliesen belegbar nach	ca. 1 Tag
- durch Wasser belastbar nach	ca. 7 Tagen
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

Prüfzeugnisse

- AbPs nach den Prüfgrundsätzen für Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen.

Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter www.pci-augsburg.eu

Untergrundvorbereitung

■ Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von Nestern, klaffenden Rissen und Graten, Staub, Wasser abweisenden Zusätzen, Schalöl, Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Lunker und Kiesnester an der Wand mit Betonspachtel PCI Polycrét 5 oder Reparaturmörtel PCI Polycrét 20 verspachteln. Hütten- und Betonhohlblocksteine sind vor

dem Beschichten mit einem Putz nach Mörtelgruppe P III der DIN 18 550 zu verputzen. Kanten brechen, Kehlen fluchtrecht mit einem Radius von mindestens 4 cm runden. Hohlkehlen mit Baustellenmörtel oder Reparaturmörtel PCI Repafix ausbilden. Zementgebundenen Untergrund **gründlich vornässen**; er muss zum Zeitpunkt des Auftrages mattfeucht sein, darf aber keinen Wasserfilm bzw. Pfützen aufweisen. Gussasphal-

testriche im Innenbereich und angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche mit unverdünntem PCI Gisogrund oder PCI Gisogrund Rapid grundieren, Grundierung trocknen lassen. Anhydrit bzw. Gipsestriche dürfen im Innenbereich nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

Verarbeitung von PCI Seccoral 1K

■ Für die Verarbeitung von PCI Seccoral 1K sind **je nach Auftragsverfahren mindestens zwei Schichten** notwendig, die jeweils voll deckend aufzutragen sind. Die fertiggestellte Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestschichtdicke aufweisen.

1 Mischen

Anmachwassermenge (siehe Tabelle „Daten zur Verarbeitung/Technische Daten“) und PCI Seccoral 1K in einem entsprechend großen Mischgefäß vorlegen und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z.B. der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem knollenfreien Mörtel anrühren. PCI Seccoral 1K ca. 3 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.

2 Der erste Auftrag in dünnerer Konsistenz (Wassermenge 290 ml/kg PCI Seccoral-1K-Pulver) dient als Haftbrücke, die im Streich- bzw. Rollverfahren oder als Kratzspachtelung satt und oberflächendicht aufgetragen wird. Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken.

3 Rohrdurchgänge und Bodenabläufe mit PCI Pécitape 10 × 10 bzw. PCI Pécitape 42,5 × 42,5, Eckfugen und Boden-Wand-Anschlüsse, soweit keine Hohlkehlen ausgebildet wurden, mit PCI Pécitape 120 abdichten. PCI Pécitape in die erste Auftragschicht einlegen und mit der zweiten Schicht überdecken.

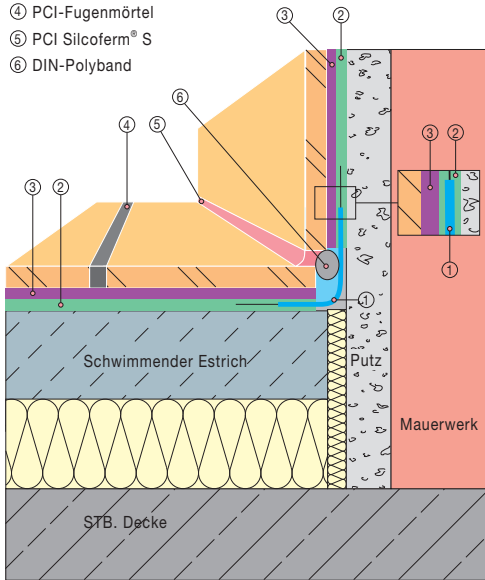
4 Nach Durchtrocknung des 1. Auftrags kann die Abdichtung entweder im Spachtelverfahren mit einer 6er Zahntraufel mit anschließendem Glätten der Stege oder im Streichverfahren mit einem Flächenstreicher in mindestens zwei Auftragschichten aufgebracht werden.

5 Verlegen von keramischen Belägen

Auf die begehbare PCI Seccoral-1K-Dichtschlämme können nach ca. 24 bis 48 Stunden Keramikbeläge mit PCI Nanoflott light bzw. PCI Rapidflott oder PCI Nanolight, PCI Flexmörtel bzw. PCI Flexmörtel-Schnell verlegt werden. Im Außenbereich muss hohlraumfrei verlegt werden.

Detail: Boden-Wand-Anschluss

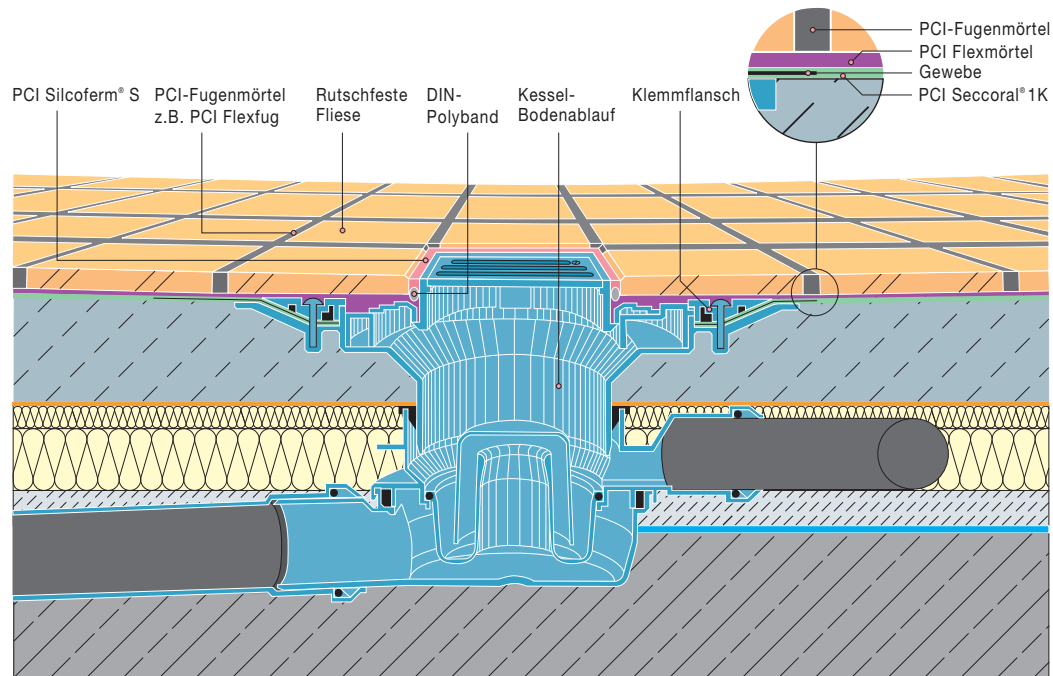
- ① PCI Pecitape® 120
- ② Dichtschicht:
PCI Seccoral 1K®
- ③ Fliesenkleber:
PCI Flexmörtel, PCI Nanolight®, bzw. PCI Carraflex®,
PCI Carralight® auf Dichtschicht aus PCI Seccoral 1K®
- ④ PCI-Fugenmörtel
- ⑤ PCI Silcoferm® S
- ⑥ DIN-Polyband

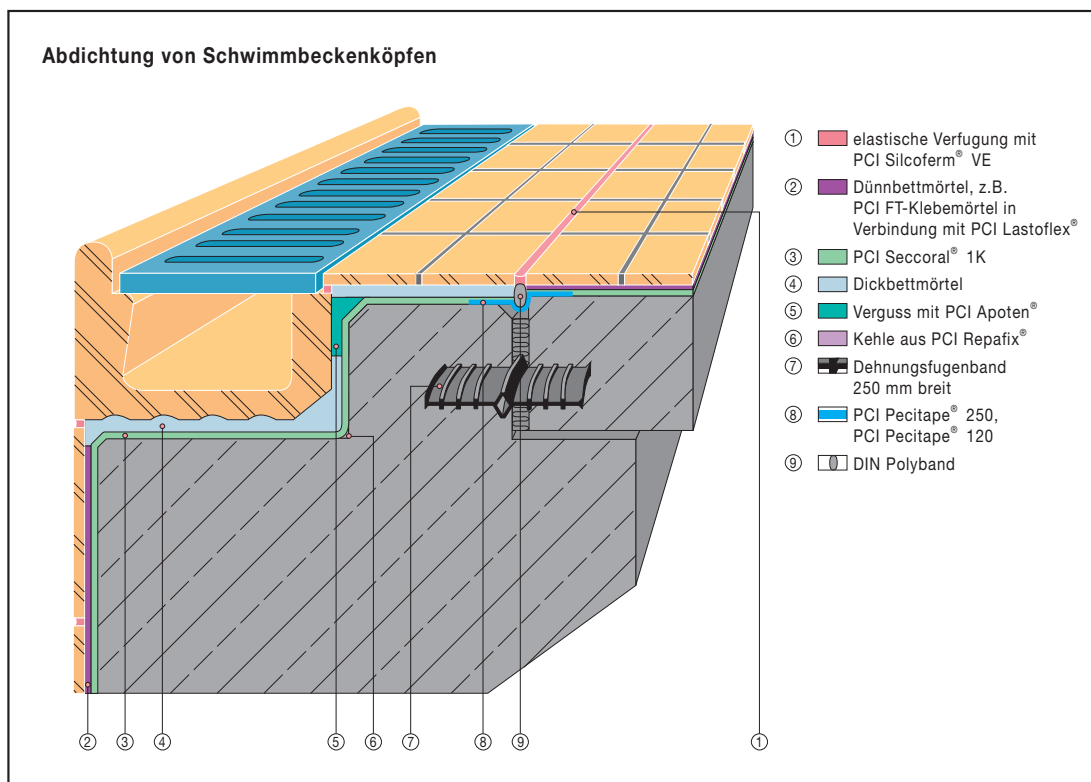


**Lieferform
Dichtbänder und Formteile:**

- Spezial-Dichtband PCI Pecitape 120 für wasserdichte Eck- und Anschlussfugen
50-m-Rolle
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1013/6
10-m-Rolle
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1014/3
Spezial-Außenecke PCI Pecitape 90° A
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1018/1
Spezial-Innenecke PCI Pecitape 90° I
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1017/4
Spezial-Dichtmanschette PCI Pecitape 42,5 x 42,5
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1016/7
Spezial-Dichtmanschette PCI Pecitape 10 x 10
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1015/0

Detail: Eindichtung eines Bodenablaufs





Lieferform

Lieferform Dichtbänder und Formteile:

- Spezial-Dichtband PCI Pecitape 120 für wasserdichte Eck- und Anschluss-fugen

50-m-Rolle, Art-Nr./EAN-Prüfz. 1013/6
 10-m-Rolle Art-Nr./EAN-Prüfz. 1014/3
 Spezial-Außenecke PCI Pecitape 90° A
 Art-Nr./EAN-Prüfz. 1018/1
 Spezial-Innenecke PCI Pecitape 90° I
 Art-Nr./EAN-Prüfz. 1017/4

Spezial-Dichtmanschette
 PCI Pecitape 42,5 × 42,5
 Art-Nr./EAN-Prüfz. 1016/7
 Spezial-Dichtmanschette
 PCI Pecitape 10 × 10
 Art-Nr./EAN-Prüfz. 1015/0

Bitte beachten Sie

- PCI Seccoral 1K immer auf der dem Wasser zugewandten Seite des Bauwerks auftragen.
- Nur so viel PCI Seccoral 1K anmischen, wie innerhalb von ca. 60 Minuten verarbeitet werden kann.
- Bereits angesteiftes PCI Seccoral 1K darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem PCI Seccoral 1K vermischt werden.
- Zusätze zu PCI Seccoral 1K sind unzulässig.
- Für Trinkwasserbehälter ist PCI Seccoral 1K nicht zugelassen, hierfür die wasserdichte Beschichtung PCI Dichtschlämme einsetzen.

- Die frische Beschichtung ist vor extremer Wärmebelastung, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und Regen zu schützen.
- In kühlen Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit und im Außenbereich bei niedrigen Temperaturen und/oder hoher Luftfeuchtigkeit kann sich die Aushärtung von PCI Seccoral 1K deutlich verlangsamen; in diesem Fall sollte PCI Seccoral 2K verwendet werden.
- Um Schallbrücken zu vermeiden, muss die Randanschlussfuge bei schwimmenden Estrichen frei von Mörteln und Dichtschlämmen bleiben. Es empfiehlt sich, mindestens 10 mm

- waagrecht und senkrecht am Wand-/Bodenanschluss von PCI Seccoral 1K freizuhalten (siehe Detailzeichnung). Eventuelle Verunreinigungen des Randdämmstreifens sind vor dem Einlegen des Dichtbandes sorgfältig zu entfernen.
- Bei Traufblechen aus Zink bzw. Zinktitant empfiehlt sich vor dem Beschichten mit PCI Seccoral 1K folgende Vorbehandlung: Traufblech zweimal mit PCI Elastoprimer 220 grundieren, den frischen zweiten Anstrich mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,1 bis 0,4 mm) absanden. Grundierung erhärten lassen.

Bitte beachten Sie

- Werkzeuge, Maschinen und Mischgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z.B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim, www.collomix.de.
- Lagerfähigkeit: mind. 9 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Sicherheitshinweise

PCI Seccoral 1K enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z.B. Augen) möglich. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Bei Berührung mit

den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe (z.B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Schutzbrille/

Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder diese Produktinformation vorzeigen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Chromatarm. Giscode ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh

entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen Ihrer regionalen Entsorgungspartner erhalten Sie unter der

Fax-Nr. (08 21) 59 01-420.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.



Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

(01 80) 5 217 217

Automatische Verbindung mit der nächstgelegenen Beratungszentrale zum Tarif von 14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**

IZ-NÖ-Süd · Straße 7 · Objekt 58 C7
2355 Wiener Neudorf
Tel. +43 (22 36) 6 58 30
Fax +43 (22 36) 6 58 22
www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Vulkanstraße 110 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 9 58 21 21
Fax +41 (58) 9 58 31 22
www.pci.ch



Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Produktinformationen können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die in der Produktinformation unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs der Produktinformation, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.